WAGNER

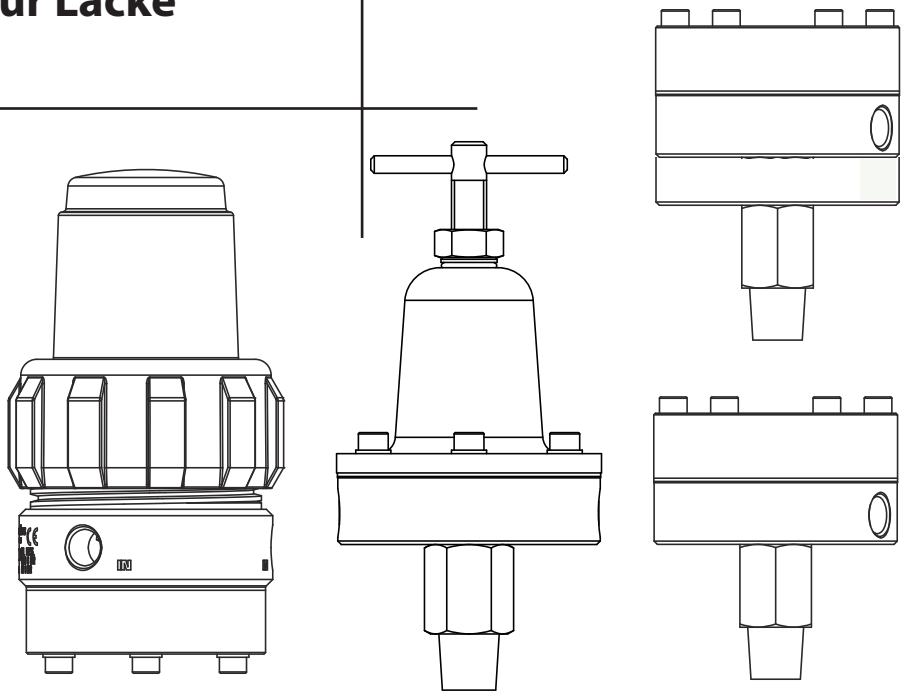
Übersetzung der originalen Gebrauchsanweisungen

Druckregler für Lacke
T0170, T0180

Ausgabe 01 / 2010

Druckregler für Lacke

T0170, T0180



CE

Ex II 2G IIB T5

Inhaltsverzeichnis

1	**ZU DIESER ANLEITUNG**	**5**
1.1	Sprachen	5
1.2	Warnungen, Hinweise und Symbole in dieser Anleitung	5
2	**ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE**	**6**
2.1	Sicherheitshinweise für den Betreiber	6
2.1.1	Elektrische Betriebsmittel	6
2.1.2	Personalqualifikation	6
2.1.3	Sichere Arbeitsumgebung	6
2.2	Sicherheitshinweise für das Personal	6
2.2.1	Sicherer Umgang mit den Wagner-Spritzgeräten	7
2.2.2	Gerät erden	7
2.2.3	Materialschläuche	7
2.2.4	Reinigung	8
2.2.5	Umgang mit gefährlichen Flüssigkeiten, Lacken und Farben	8
2.2.6	Berühren heisser Oberflächen	8
2.3	Bestimmungsgemässe Verwendung	8
2.4	Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich	9
2.4.1	Bestimmungsgemässe Verwendung	9
2.4.2	Explosionsschutz-Kennzeichnung	9
2.4.3	Maximale Oberflächentemperatur	9
2.4.4	Sicherheitshinweise	9
3	**PRODUKTEHAFTUNG UND GARANTIE**	**11**
3.1	Hinweis zur Produkthaftung	11
3.2	Garantieerklärung	11
3.3	CE-Konformitätserklärung	12
4	**BESCHREIBUNG**	**13**
4.1	Einsatzbereich	13
4.1.1	Bestimmungsgemässe Verwendung	13
4.2	Lieferumfang	13
4.3	Daten	13
4.3.1	Materialien der farbführenden Teile	13
4.3.2	Technische Daten	14
4.4	Funktionsweise	18
4.4.1	Druckregler	18
5	**INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG**	**20**
5.1	Aufstellen und Anschliessen	20
5.1.1	Aufstellen der druckregler	20
5.1.2	Erdung	22
5.2	Inbetriebnahme	22
5.2.1	Sicherheitshinweise	22
5.2.2	Spülen	23
5.2.3	Druck ablassen	24
5.2.4	Druckregulierung des mediums	24
5.3	Ausserbetriebnahme und Reinigung	25
5.3.1	Reinigen des filters (nur für T0180.xx)	25

Inhaltsverzeichnis

5.3.2	Spülen	26
5.3.3	Oberflächenreinigung	26
5.4	Langfristige Lagerung	26
6	**STÖRUNGSSUCHE, WARTUNG UND REPARATUREN**	**27**
6.1	Störungssuche und behebung	27
6.2	Wartung	27
7	**ZUBEHÖR**	**28**
7.1	Bügel für Wandbefestigung (nur für T0170.00Bxx, T0170.00R4)	28
8	**ERSATZTEILE**	**29**
8.1	Wie werden Ersatzteile bestellt?	29
8.2	Herausgezogenes	30
8.2.1	T0170.00A - T0170.00AI	30
8.2.2	T0170.00B - T0170.00BI - T0170.00BIP	32
8.2.3	T0170.00R4	34
8.2.4	T0180.00AIC - T0180.00AI - T0180.00A - T0180.00I	36

1 ZU DIESER ANLEITUNG

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen zu Bedienung, Instandsetzung und Wartung des Gerätes.

→ Gerät nur unter Beachtung dieser Anleitung verwenden.

1.1 SPRACHEN

Die Betriebsanleitung ist in folgenden Sprachen erhältlich:

Sprache:	Bestell-Nr.	Sprache:	Bestell-Nr.
Deutsch	ZZB019GER	Englisch	ZZB019ENG
Französisch	ZZB019FRE	Holländisch	--
Italienisch	ZZB019ITA	Spanisch	ZZB019SPA
Dänisch	--	Schwedisch	--
Portugiesisch	--	Türkisch	--

1.2 WARNUNGEN, HINWEISE UND SYMBOLE IN DIESER ANLEITUNG

Warnhinweise in dieser Anleitung weisen auf besondere Gefahren für Anwender und Gerät hin und nennen Massnahmen, um die Gefahr zu vermeiden.
Die Warnhinweise gibt es in folgenden Stufen:

Gefahr – unmittelbar drohende Gefahr. Nichtbeachten hat Tod, schwere Körperverletzung und schwere Sachschäden zur Folge.

SIHI_0100_D

⚠ GEFAHR

Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt!
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.

→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Warnung – mögliche drohende Gefahr. Nichtbeachten kann Tod, schwere Körperverletzung und schwere Sachschäden zur Folge haben.

SIHI_0103_D

⚠ WARNUNG

Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt!
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.

→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Vorsicht – mögliche gefährliche Situation. Nichtbeachten kann leichte Körperverletzung zur Folge haben.

SIHI_0101_D

⚠ VORSICHT

Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt!
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.

→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Vorsicht – mögliche gefährliche Situation. Nichtbeachten kann Sachschäden zur Folge haben.

SIHI_0102_D **VORSICHT**

Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt!
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.

→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Hinweis – vermittelt Informationen zu Besonderheiten und zum Vorgehen.

2 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

2.1 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BETREIBER

→ Diese Anleitung jederzeit am Einsatzort des Gerätes verfügbar halten.
→ Örtliche Richtlinien zum Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften jederzeit einhalten.

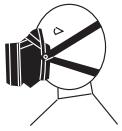
2.1.1 ELEKTRISCHE BETRIEBSMITTEL

Elektrische Geräte und Betriebsmittel
→ Entsprechend den örtlichen Sicherheitsanforderungen im Hinblick auf Betriebsart und Umgebungseinflüsse vorsehen.
→ Nur von Elektrofachkräften oder unter deren Aufsicht instandhalten lassen.
→ Entsprechend den Sicherheitsvorschriften und elektrotechnischen Regeln betreiben.
→ Bei Mängeln unverzüglich reparieren lassen.
→ Ausser Betrieb setzen, wenn von ihnen eine Gefahr ausgeht.
→ Spannungsfrei schalten lassen, bevor mit Arbeiten an aktiven Teilen begonnen wird. Personal über vorgesehene Arbeiten informieren. Elektrische Sicherheitsregeln beachten.

2.1.2 PERSONALQUALIFIKATION

→ Sicherstellen, dass das Gerät nur von geschultem Personal betrieben und repariert wird.

2.1.3 SICHERE ARBEITSUMGEBUNG

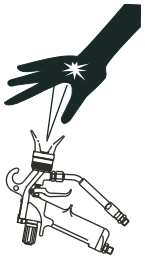


→ Sicherstellen, dass der Fussboden des Arbeitsbereichs antistatisch ist gemäss EN 50053 Teil 1, §7-2.
→ Sicherstellen, dass alle Personen innerhalb des Arbeitsbereichs antistatische Schuhe tragen, z. B. Schuhe mit Ledersohle.
→ Sicherstellen, dass Personen beim Spritzen zur Erdung über den Handgriff der Sprühpistole antistatische Handschuhe tragen.
→ Farbnebelabsauggeräte entsprechend den lokalen Vorschriften bauseits erstellen.
→ Sicherstellen, dass folgende Bestandteile einer sicheren Arbeitsumgebung zur Verfügung stehen:
– dem Arbeitsdruck angepasste Materialschläuche/Luftschläuche
– Persönliche Schutzausrüstung (Atem- und Hautschutz)
→ Sicherstellen, dass keine Zündquellen wie offenes Feuer, Funken, glühende Drähte oder heisse Oberflächen in der Umgebung vorhanden sind. Nicht Rauchen.

2.2 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS PERSONAL

→ Informationen in dieser Anleitung jederzeit beachten, insbesondere die Allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise.
→ Örtliche Richtlinien zum Arbeitsschutz und zu Unfallverhütungsvorschriften jederzeit einhalten.

2.2.1 SICHERER UMGANG MIT DEN WAGNER-SPRITZGERÄTEN



Der Spritzstrahl steht unter Druck und kann gefährliche Verletzungen verursachen.
Injektion von Farbe oder Reinigungsmittel vermeiden:

→ Spritzpistole nie gegen Personen richten.
→ Nie in den Spritzstrahl fassen.
→ Vor allen Arbeiten am Gerät, bei Arbeitsunterbrechungen und Funktionsstörungen:
  – Energie- und Druckluftzufuhr trennen.
  – Spritzpistole gegen Betätigung sichern.
  – Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
  – Funktionsstörung: Den Mangel möglicherweise so beseitigen, wie im Kap. „Störungssuche“ beschrieben. Anderenfalls sich an eine berechtigte Kundendienststelle wenden.

Bei Hautverletzungen durch Farbe oder Reinigungsmittel:

→ Notieren Sie, welche Farbe oder welches Reinigungsmittel Sie benutzt haben.
→ Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Verletzungsgefahr durch Rückstosskräfte vermeiden:

→ Bei Betätigen der Spritzpistole auf sicheren Stand achten.
→ Spritzpistole nur kurzzeitig in einer Stellung halten.

2.2.2 GERÄT ERDEN

Bedingt durch die elektrostatische Aufladung und die Strömungsgeschwindigkeit bei Spritzdruck kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen.

→ Sicherstellen, dass das Gerät bei jedem Spritzvorgang geerdet ist.
→ Zu beschichtende Werkstücke erden.
→ Sicherstellen, dass alle Personen innerhalb des Arbeitsbereichs geerdet sind, z. B. durch das Tragen von antistatischen Schuhen.
→ Beim Spritzen zur Erdung über den Handgriff der Spritzpistole antistatische Handschuhe tragen. Wenn Handschuhe angezogen werden, müssen sie antistatisch sein.

2.2.3 MATERIALSCHLÄUCHE

→ Sicherstellen, dass der Schlauchwerkstoff gegenüber den versprühten Materialien chemisch beständig ist.
→ Sicherstellen, dass der Materialschlauch für den im Gerät erzeugten Druck geeignet ist.
→ Sicherstellen, dass auf dem verwendeten Hochdruckschlauch folgende Informationen erkennbar sind:
  – Hersteller
  – zulässiger Betriebsüberdruck
  – Herstelldatum.
→ Der elektrische Widerstand des kompletten Hochdruckschlauchs muss kleiner als 1 MOhm sein.

2.2.4 REINIGUNG

→ Gerät elektrisch spannungsfrei schalten.
→ Pneumatik-Zuleitung abkoppeln.
→ Gerät druckentlasten.
→ Sicherstellen, dass der Flammpunkt der Reinigungsmittel um mindestens 5 K über der Umgebungstemperatur liegt.
→ Zum Reinigen nur lösemittelfeuchte Lappen und Pinsel verwenden, auf keinen Fall harte Gegenstände verwenden oder Reinigungsmittel mit Pistole aufsprühen.

In geschlossenen Behältern bildet sich ein explosionsfähiges Gas-Luft-Gemisch.
→ Bei Gerätereinigung mit Lösemitteln nie in einen geschlossenen Behälter spritzen.
→ Behälter erden.

2.2.5 UMGANG MIT GEFÄHRLICHEN FLÜSSIGKEITEN, LACKEN UND FARBEN

→ Bei Lackaufbereitung, -verarbeitung und Gerätereinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Lacke, Lösemittel und Reiniger beachten.
→ Vorgeschriebene Schutzmassnahmen ergreifen, insbesondere Schutzbrille, Schutzkleidung und -handschuhe tragen sowie ggf. Hautschutzcreme verwenden.
→ Atemschutzmaske bzw. Atemschutzgerät benutzen.
→ Für ausreichenden Gesundheits- und Umweltschutz: Gerät in einer Spritzkabine oder an einer Spritzwand mit eingeschalteter Belüftung (Absaugung) betreiben.
→ Beim Verarbeiten heisser Materialien entsprechende Schutzkleidung tragen.

2.2.6 BERÜHREN HEISSER OBERFLÄCHEN

→ Heisse Oberflächen nur mit Schutzhandschuhen berühren.
→ Bei Betrieb des Gerätes mit einem Beschichtungsstoff mit einer Temperatur > 43°C; 109.4°F:
- Gerät mit einem Warn-Aufkleber „Warnung – heisse Oberfläche“ kennzeichnen.

Bestell-Nr.
9998910 Hinweisaufkleber
9998911 Schutzaufkleber

2.3 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

WAGNER lehnt jede Haftung ab für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemässe Verwendung entstehen.
→ Gerät nur für das Verarbeiten von durch WAGNER empfohlenen Materialien verwenden.
→ Gerät nur als Ganzes betreiben.
→ Schutzeinrichtungen nicht ausser Funktion nehmen.
→ Nur WAGNER-Original-Ersatzteile und -zubehör verwenden.

→ Gerät regelmäßig prüfen.
Verschlissene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder auswechseln.
→ Den zulässigen Druck nicht übersteigen. Siehe Abschnitt Technische Daten.
→ Nur Produkte oder Lösungsmittel mit dem Gerät verarbeiten, die mit den Geräteteilen, die mit der Flüssigkeit in Berührung kommen, chemisch kompatibel sind.

2.4 EINSATZ IM EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN BEREICH

2.4.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Gerät ist geeignet zum Verarbeiten von flüssigen Materialien entsprechend der Einteilung in Explosionsgruppen.

2.4.2 EXPLOSIONSSCHUTZ-KENNZEICHNUNG

Das Gerät ist nach der Richtlinie 94/9/CE (ATEX 95) geeignet für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich.

CE Ex II 2G IIB T5

CE: Communautés Européennes
Ex: Symbol für Explosionsschutz
II: Gerätegruppe II
2: Kategorie 2 (Zone 1)
G: Ex-Atmosphäre Gas
IIB: Explosionsgruppe
T5: Temperaturklasse: max. Oberflächentemperatur < 100 °C; 212°F.

2.4.3 MAXIMALE OBERFLÄCHENTEMPERATUR

max. Oberflächentemperatur: gleich der zulässigen Materialtemperatur
Zulässige Umgebungstemperatur: siehe unter Pkt. 4.3.2 Technische Daten

2.4.4 SICHERHEITSHINWEISE

Bei Kontakt des Geräts mit Metall können sich mechanische Funken bilden.
In explosionsfähiger Atmosphäre:
→ Gerät nicht gegen Stahl oder rostiges Eisen schlagen oder stossen.
→ Gerät nicht fallen lassen.
→ Nur Werkzeuge verwenden, die aus zulässigem Material bestehen.

Zündtemperatur des Beschichtungsstoffes
→ Sicherstellen, dass die Zündtemperatur des Beschichtungsstoffes über der maximalen Oberflächentemperatur liegt.

Zerstäubungsunterstützendes Medium
→ Zur Materialzerstäubung nur schwach oxidierende Gase verwenden, z. B. Luft.

Oberflächenbesprühung Elektrostatik

→ Geräteteile nicht mit Elektrostatik bestrahlen.

Reinigung

Bei Ablagerungen auf den Oberflächen lädt sich das Gerät unter Umständen elektrostatisch auf. Bei Entladung kann es zu Flammen- oder Funkenbildung kommen.

→ Ablagerungen auf den Oberflächen entfernen, um Leitfähigkeit zu erhalten.
→ Gerät nur mit feuchtem Tuch reinigen.

Keine Chlor- oder Halogenhaltigen Lösungsmittel verwenden (wie beispielsweise Trichlorethan und Methylenchlorid), wenn Geräte eingesetzt werden, die Aluminium, galvanisch beschichtete oder verzinkte Teile enthalten; dies kann zu chemischen Reaktionen und Explosionen führen. Die Datenblätter der Produkte und Lösungsmittel beachten und im Zweifelsfall beim Hersteller nachfragen.

3 PRODUKTEHAFTUNG UND GARANTIE

3.1 HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EG-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäss montiert, betrieben und gewartet werden.
Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen.
Mit Original-WAGNER-Zubehör und -Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

3.2 GARANTIEERKLÄRUNG

Für dieses Gerät leisten wir Werksgarantie in folgendem Umfang:
Alle diejenigen Teile werden unentgeltlich nach unserer Wahl ausgebessert oder neu geliefert, die sich innerhalb von 36 Monaten bei Einschicht-, 18 Monaten bei Zweischicht- oder 9 Monaten bei Dreischichtbetrieb seit Übergabe an den Käufer infolge eines vor dieser Übergabe liegenden Umstandes – insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung – als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt erweisen.
Die Garantie wird in der Form geleistet, dass nach unserer Entscheidung das Gerät oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, und Materialkosten werden von uns getragen, es sei denn, dass sich die Aufwendungen erhöhen, weil das Gerät nachträglich an einen anderen Ort als den Sitz des Bestellers verbracht worden ist.
Wir übernehmen keine Garantie für Schäden, die durch folgende Gründe verursacht oder mitverursacht worden sind:
Ungeeignete oder unsachgemässe Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte Behandlung oder Wartung, ungeeignete Beschichtungsstoffe, Austauschwerkstoffe und chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind.
Schmirgelnde Beschichtungsstoffe wie z. B. Menninge, Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel, Zinkstaubfarben usw. verringern die Lebensdauer von Ventilen, Packungen, Sprühpistolen, Düsen, Zylinder, Kolben usw.. Hierauf zurückzuführende Verschleisserscheinungen sind durch diese Garantie nicht gedeckt.
Komponenten, die nicht von WAGNER hergestellt wurden, unterliegen der ursprünglichen Herstellergarantie.
Der Austausch eines Teiles verlängert nicht die Garantiezeit des Gerätes.
Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu untersuchen. Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Garantie innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen.
Wir behalten uns vor, die Garantie durch ein Vertragsunternehmen erfüllen zu lassen.
Die Leistung dieser Garantie ist abhängig vom Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein. Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.
Klargestellt wird, dass diese Garantieerklärung keine Einschränkung der gesetzlichen, bzw. der durch unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen vertraglich vereinbarten Ansprüche darstellt.

J. Wagner AG

3.3 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von::
Druckregler mit aufgeführten Artikelnummern:

T0180.00AIC
T0180.00AI
T0180.00A
T0180.00I
T0170.00A
T0170.00B
T0170.00AI
T0170.00AI4
T0170.00BI
T0170.00BIP
T0170.00R4

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG	94/9/EG Atex	

Angewendete Normen, insbesondere:

UNI EN ISO 12100-1	UNI EN 14121-1	UNI EN ISO 13463
UNI EN ISO 12100-2	UNI EN 1127-1	
UNI EN 563	EN 12621	

Kennzeichnung:

CE Ex II 2G IIB T5

CE-Konformitätsbescheinigung
Die CE-Konformitätsbescheinigung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf bei Ihrer WAGNER-Vertretung unter Angabe des Produkts und der Seriennummer nachbestellt werden.

Bestellnummer:
ZDI.19

4 BESCHREIBUNG

4.1 EINSATZBEREICH

4.1.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Druckregler ist für flüssige Arbeitsmedien ausgelegt.

VORSICHT

Arbeitsflüssigkeiten und Schleiffarbstoffe !
Erhöhter Verschleiss der materialführenden Teile.

- Das anwendungsbezogene Modell verwenden, wie in Absch. 4.3.2 angegeben.

- Prüfen, ob die angewandten Flüssigkeiten und Lösungsmittel mit den Druckreglerkonstruktionsmaterialien kompatibel sind, wie in Absch. 4.3.1 angegeben.

SIHC_0067R_D

4.2 LIEFERUMFANG

Druckregler
bestehend aus:

- Druckregler
- Filter/Eingebauter Pulsierungsschutz (Nur für Modelle T0180.xx)

Konformitätserklärung siehe	Kapitel 3
Betriebsanleitung Deutsch	Bestell-Nr.: ZZB019GER
Betriebsanleitung in der Anwender-Landessprache siehe	Kapitel 1

Der genaue Lieferumfang ist dem Lieferschein zu entnehmen.

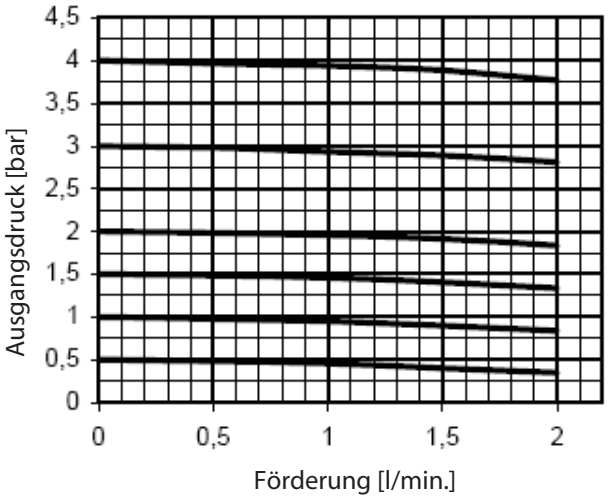
4.3 DATEN

4.3.1 MATERIALIEN DER FARBFÜHRENDEN TEILE

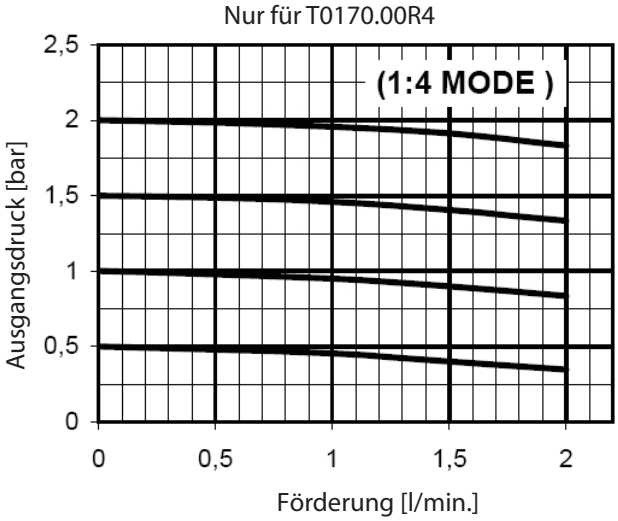
<table>
<tr><th></th><th>Regulienrungsteil</th><th>Gehäuse antipulsator</th><th>Produkt-Membran</th><th>Verschlußkugel</th><th>Verschlußsitz</th></tr>
<tr><td>T0180.00AIC</td><td rowspan="2">Edelstahl</td><td rowspan="3">PP</td><td rowspan="11">PTFE</td><td>Keramik</td><td rowspan="11">Wolframkarbit</td></tr>
<tr><td>T0180.00AI</td><td rowspan="10">Edelstahl</td></tr>
<tr><td>T0180.00A</td><td>Konsistal</td></tr>
<tr><td>T0180.00I</td><td>Edelstahl</td><td>Edelstahl</td></tr>
<tr><td>T0170.00A</td><td rowspan="2">Aluminium</td><td>-</td></tr>
<tr><td>T0170.00B</td><td>-</td></tr>
<tr><td>T0170.00R4</td><td rowspan="5">Edelstahl</td><td>-</td></tr>
<tr><td>T0170.00AI</td><td>-</td></tr>
<tr><td>T0170.00AI4</td><td>-</td></tr>
<tr><td>T0170.00BI</td><td>-</td></tr>
<tr><td>T0170.00BIP</td><td>-</td><td>PE</td></tr>
</table>

4.3.2 TECHNISCHE DATEN

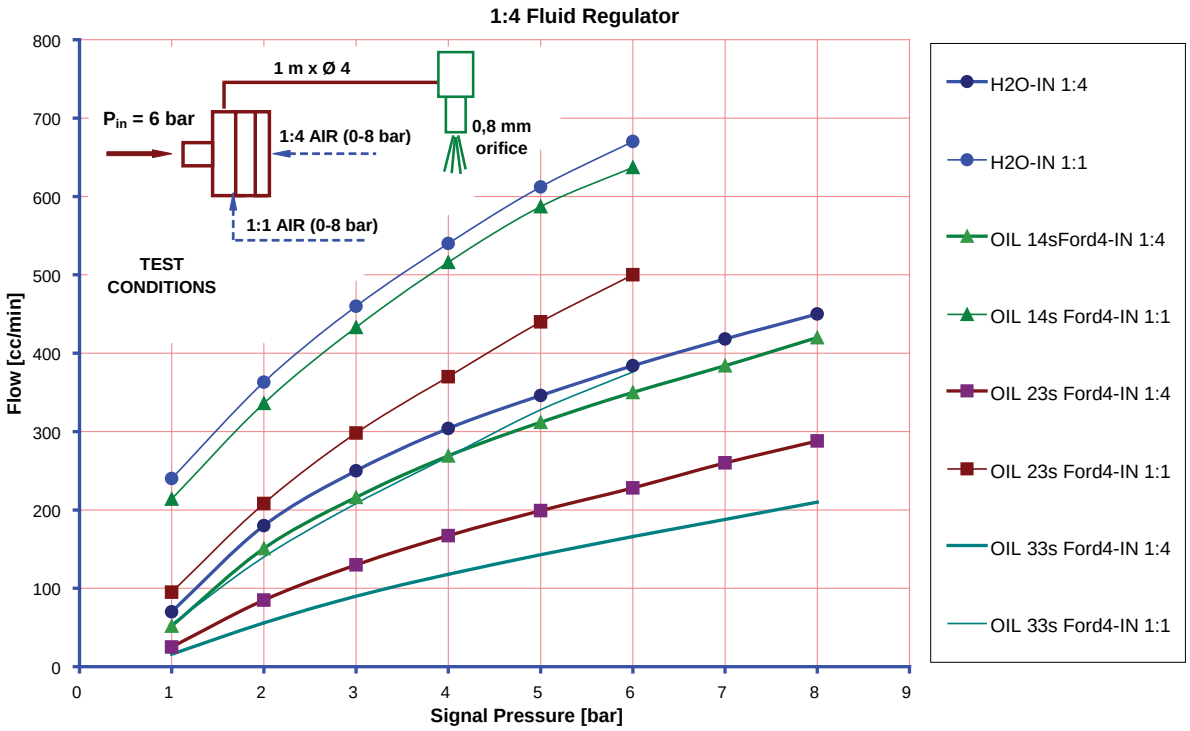
Leistung Minderer-Querschnitt
Mit Flüssigkeit von 45 mPa.s Viskosität
(entspricht ca. 20 s. Ford 4)
Zufuhrdruck : 5 Bar



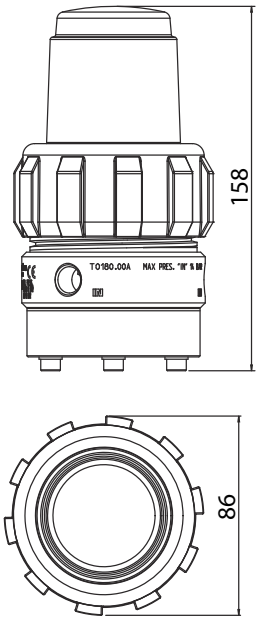
Nur für T0170.00R4



Nur für T0170.00R4

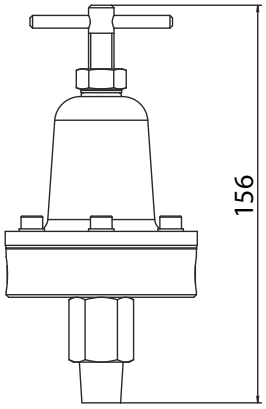


Beschreibung	**Einheiten**	**T0180.00A**	**T0180.00AI** **T0180.00AIC**	**T0180.00I**
Max zulässige Flußigkeittemperatur	°C; F	40°; 104	40°; 104	60°; 140
Maximaldruckzufuhr	MPa bar psi	1.4 14 203	1.4 14 203	2.5 25 362
Max.Eingangsdruck Steuerungsluft	MPa bar psi	0.8 8 116	0.8 8 116	0.8 8 116
Regulierungsfeld	MPa bar psi	0.05 ÷ 0.8 0.5 ÷ 8 7 ÷ 116	0.05 ÷ 0.8 0.5 ÷ 8 7 ÷ 116	0.05 ÷ 0.8 0.5 ÷ 8 7 ÷ 116
Produkteingang-Anschluß (Innengewinde)	Inch	G 1/4" (2x)	G 1/4" (2x)	G 1/4" (2x)
Produktausgang-Anschluß (Innengewinde)	Inch	G 1/4" (2x)	G 1/4" (2x)	G 1/4" (2x)
Druckmesser-Anschluß (Innengewinde)	Inch	(G 1/4")	(G 1/4")	(G 1/4")
Lufteingang-Anschluß (Innengewinde)	Inch	G 1/8"	G 1/8"	G 1/8"
FILTERPATRONE- EINGESCHLOSSEN	Mesh	100	100	100
OPTIONAL	Mesh	60 - 150	60 - 150	60 - 150
Gewicht	Kg lb	0.84 1.85	1.45 3.20	2.57 5.67

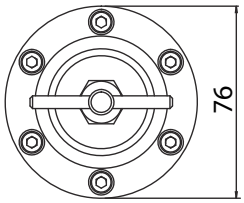


T0180.00AIC
T0180.00AI
T0180.00A
T0180.00I

Beschreibung	Einheiten	T0170.00A	T0170.00AI	T0170.00AI4
Max zulässige Flußigkeittemperatur	°C F	60° 140	60° 140	60° 140
Maximaldruckzufuhr	MPa bar psi	2.5 25 362	2.5 25 362	4.0 40 580
Max.Eingangsdruck Steuerungsluft	MPa bar psi	0.5 5 72	0.5 5 72	0.5 5 72
Regulierungsfeld	MPa bar psi	0.05 ÷ 0.5 0.5 ÷ 5 7 ÷ 72	0.05 ÷ 0.5 0.5 ÷ 5 7 ÷ 72	0.05 ÷ 0.5 0.5 ÷ 5 7 ÷ 72
Produkteingang-Anschluß (Aussengewinde)	Inch	G 3/8″	G 3/8″	G 3/8″
Produktausgang-Anschluß (Innengewinde)	Inch	G 1/4″	G 1/4″	G 1/4″
Druckmesser-Anschluß (Innengewinde)	Inch	G 1/4″	G 1/4″	G 1/4″
Lufteingang-Anschluß (Innengewinde)	Inch	-	-	-
Gewicht	Kg lb	0.55 1.21	0.79 1.74	0.86 1.90

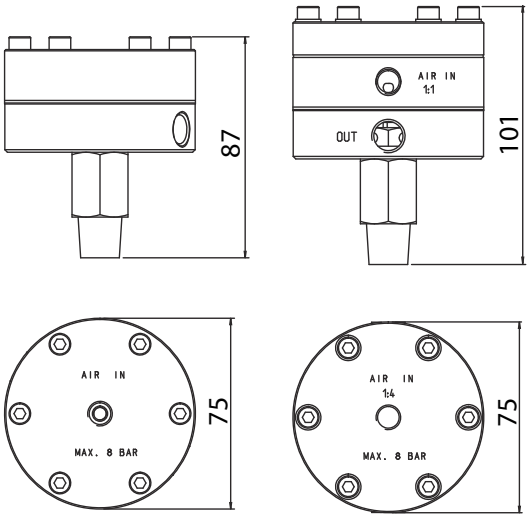


T0170.00A
T0170.00AI
T0170.00AI4



Beschreibung	**Einheiten**	**T0170.00B**	**T0170.00BI** **T0170.00BIP**	**T0170.00R4**
Max zulässige Flußigkeittemperatur	°C F	60° 140	60° 140	60° 140
Maximaldruckzufuhr	MPa bar psi	2.5 25 362	2.5 25 362	2.5 25 362
Max.Eingangsdruck Steuerungsluft	MPa bar psi	0.8 8 116	0.8 8 116	0.8 8 116
Regulierungsfeld	MPa bar psi	0.05 ÷ 0.8 0.5 ÷ 8 7 ÷ 116	0.05 ÷ 0.8 0.5 ÷ 8 7 ÷ 116	(1:4) => 0.02 ÷ 0.2 (1:1) => 0.05 ÷ 0.8 (1:4) => 0.2 ÷ 2 (1:1) => 0.5 ÷ 8 (1:4) => 3 ÷ 29 (1:1) => 7 ÷ 72
Produkteingang-Anschluß (Aussengewinde)	Inch	G 3/8″	G 3/8″	G 3/8″
Produktausgang-Anschluß (Innengewinde)	Inch	G 1/4″	G 1/4″	G 1/4″
Druckmesser-Anschluß (Innengewinde)	Inch	G 1/4″	G 1/4″	G 1/4″
Lufteingang-Anschluß (Innengewinde)	Inch	G 1/8″	G 1/8″	G 1/8″
Gewicht	Kg lb	0.53 1.17	0.78 1.72	0.92 2.03

T0170.00B
T0170.00BI
T0170.00BIP



T0170.00R4

4.4 FUNKTIONSWEISE

4.4.1 DRUCKREGLER

1 Filter
2 Steuerluft Eingang 1:1
3 Membran
4 Steuerluft Eingang 1:4
a Ventilkugel und Sitz
b Reglerfeder
c Reglerknopf
d Kolben
P1 Materialausgang/ Manometer
P2 Materialeingang

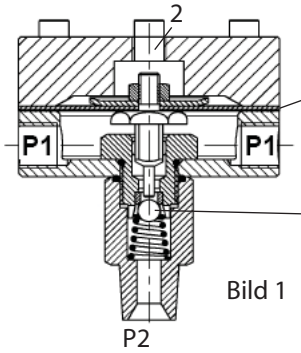


Bild 1

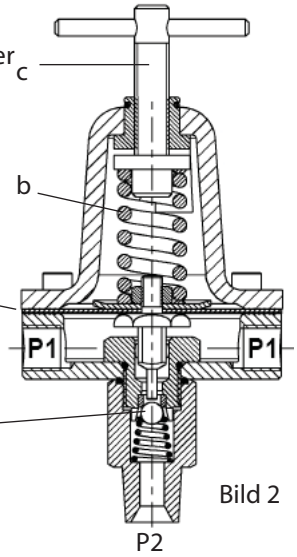


Bild 2

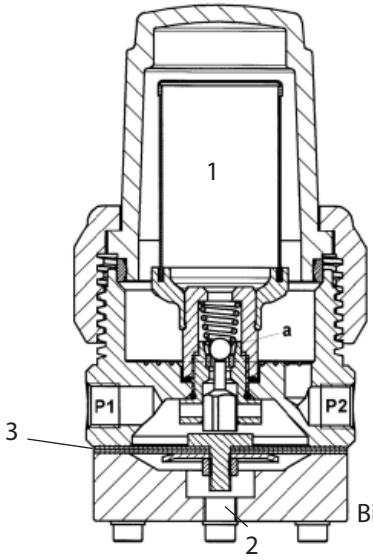


Bild 3

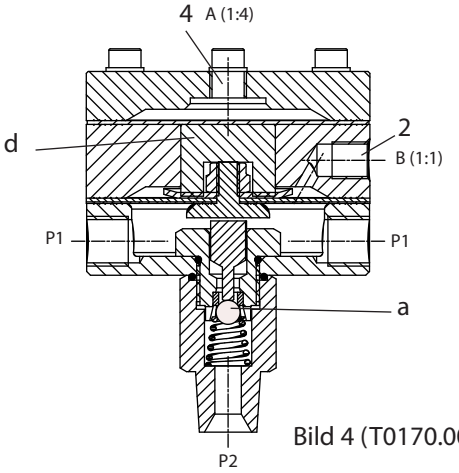


Bild 4 (T0170.00R4)

Beschreibung des Geräts

Der Druckregler kommt in der Regel in Lackiersystemen zum Einsatz und hat den Zweck, den Druck des Mediums am angeschlossenen Gerät unter Kontrolle zu halten. Ein Druckregler in einer Leitung senkt den Druck in der Hauptleitung auf den Solldruck des jeweils angeschlossenen Abnehmers.

Druckregler mit manueller Steuerung (siehe entsprechender Abschnitt und Abbildung 2) arbeiten nach folgendem Funktionsprinzip:

Der Regler besteht aus einer Feder (b), die über eine mit einem Knauf versehene Schraube (c) vorgespannt wird und er agiert über die Membran auf das Kugelventil (a).
Der Druck, den die Feder auf die Membran ausübt, wird durch den Druck des auslaufenden Mediums ausgeglichen (P1).
Ein Druckanstieg im Auslauf führt dazu, dass sich die Membran verschiebt und daraufhin schließt das Kugelventil.
Die Feder agiert somit über die Membran auf die Kugel (a), wodurch der Druck des Mediums im Auslauf gesteuert wird.

Druckregler mit pneumatischer Fernsteuerung (siehe entsprechenden Abschnitten und Abbildungen 2,3 und 4) arbeiten nach folgendem Funktionsprinzip:
Die Steuerluft (2, 2A, 2B) agiert über die Membran auf das Kugelventil (a). Der Druck, den die Luft auf die Membran ausübt, wird durch den Druck des auslaufenden Mediums ausgeglichen (P1).
Ein Druckanstieg im Auslauf führt dazu, dass sich die Membran verschiebt und daraufhin schließt das Kugelventil.
Die Steuerluft agiert somit über die Membran auf die Kugel (a), wodurch der Druck des Mediums im Auslauf gesteuert wird.

Bei pneumatisch gesteuerten Druckminderern mit einem Verhältnis von 1:4 ist die Kraft, die durch den Luftdruck auf die Regelmembran ausgeübt wird, um ca. 4 Mal kleiner als bei Reglern mit einem Verhältnis von 1:1. Dieser Effekt wird durch den Kolben (d) erzielt.

5 INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG

5.1 AUFSTELLEN UND ANSCHLIESSEN

5.1.1 AUFSTELLEN DER DRUCKREGLER

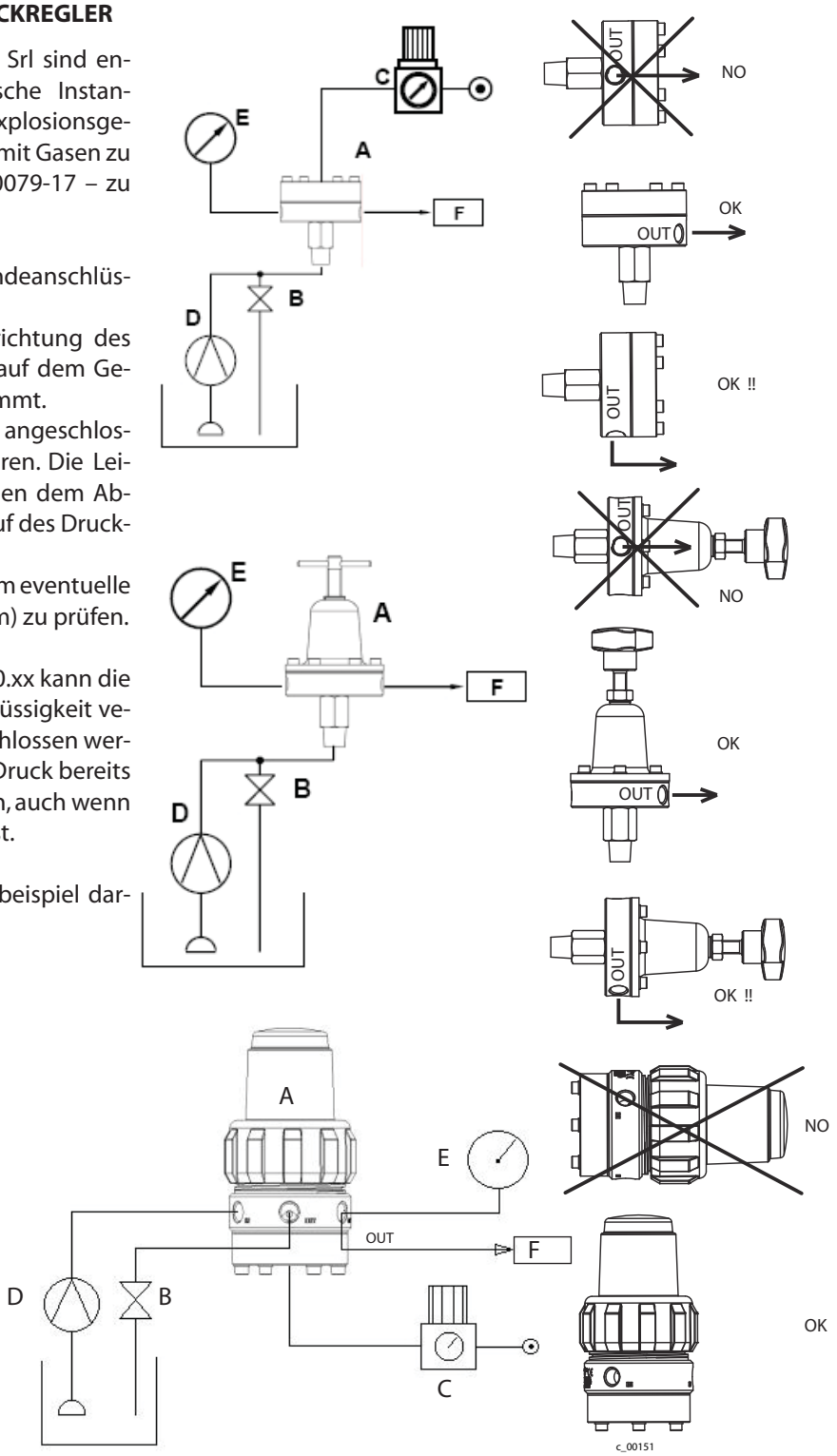
Druckregler von WAGNER colora Srl sind entsprechend den anlagentechnische Instandhaltungsbestimmungen für explosionsgefährdete Umgebungen, in denen mit Gasen zu rechnen ist - EN 60079-14, EN 60079-17 – zu installieren und zu warten.

1. Wenn erforderlich, sind Gewindeanschlüsse entsprechend zu sichern.
2. Sicherstellen, dass die Flussrichtung des Mediums mit den Angaben auf dem Gehäuse des Reglers übereinstimmt.
3. Der Druckregler ist vor dem angeschlossenen Abnehmer zu installieren. Die Leitung für das Medium zwischen dem Abnehmergerät und dem Auslauf des Druckreglers anschließen.
4. Das gesamte System testen, um eventuelle Leckstellen (Luft oder Medium) zu prüfen.

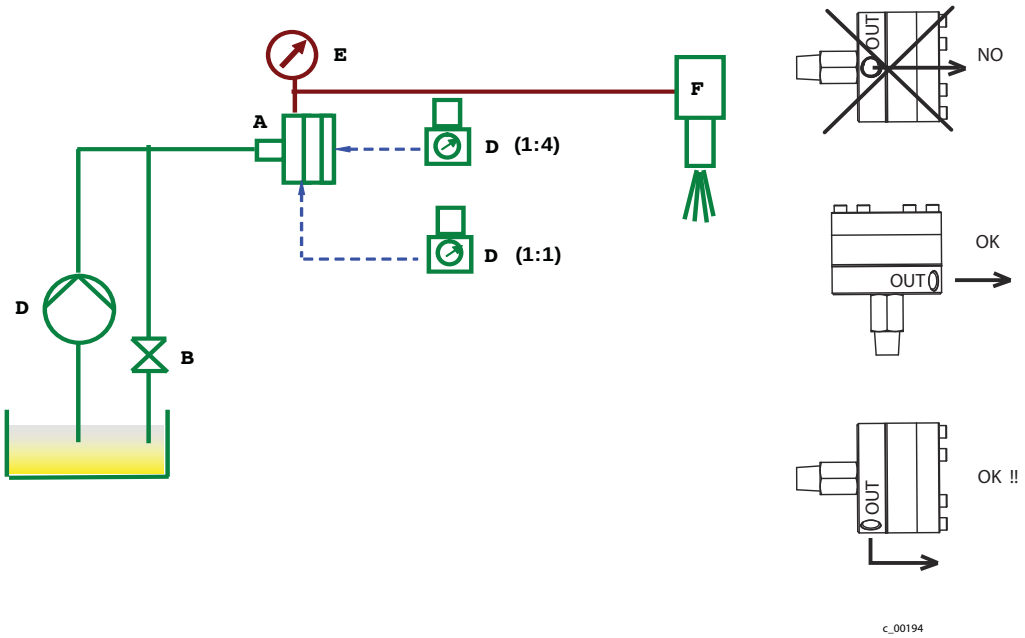
HINWEIS : Bei den Modellen T0180.xx kann die Umwälzleitung an nicht für die Flüssigkeit verwendete "IN"-Anschlüsse angeschlossen werden. Mit dieser Lösung kann der Druck bereits vor dem Filter abgeblasen werden, auch wenn der Filter vollkommen verstopft ist.

In Abbildung ist ein Installationsbeispiel dargestellt.

A. Druckregler
B. Umwälzventil
C. Steuerluft-Regler
D. Pumpe
E. Manometer Ausgangsdruck
F. Abnehmer



Nur für T0170.00R4



5.1.2 ERDUNG

⚠ WARNUNG

Entladung elektrostatisch aufgeladener Bauteile in lösemittelhaltiger Atmosphäre!
Explosionsgefahr durch elektrostatische Funken.

SIHI_0041_D

⚠ WARNUNG

Starker Farbnebel bei mangelhafter Erdung!
Vergiftungsgefahr.
Mangelhafte Qualität des Farbauftrags.

→ Alle Gerätekomponenten erden.
→ Zu beschichtende Werkstücke erden.

SIHI_0003_D

Der untere Teil des Druckregler ist über die Halterung oder die Sammelleitung zu erden.

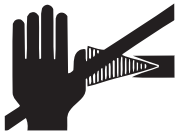
Elektrostatischer Aufladung der Verbindungsleitungen ist vorzubeugen, ggf. durch den Einsatz leitfähiger Rohrwerkstoffe. Die Erdung kann auch über Rohre aus leitfähigem Material erfolgen.

HINWEIS: Nach jedem Eingriff, d.h. Reparatur, Reinigung oder Wartung, vor der erneuten Inbetriebnahme die Funktionstüchtigkeit der Erdung des Geräts überprüfen.

5.2 INBETRIEBNAHME

5.2.1 SICHERHEITSHINWEISE

Vor allen Arbeiten sind, gemäss Betriebsanleitung, folgende Punkte zu beachten:
- Sicherheitsbestimmungen gemäss Kapitel 2 einhalten.
- Inbetriebnahme fachgerecht ausführen.
- Vor jedem Wartungseingriff oder vor der Reinigung immer erst die Steuerluft absperren und den Druck aus dem Regler und aus den Leitungen vor und hinter dem Regler ablassen.



⚠ WARNUNG

Hochdruck-Spritzstrahl!
Lebensgefahr durch Injektion von Farbe oder Lösungsmittel.

→ Nie in den Spritzstrahl fassen.
→ Spritzpistole nie gegen Personen richten.
→ Bei Hautverletzungen durch Farben oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen. Den Arzt über die benutzte Farbe oder das Lösungsmittel informieren.
→ Defekte Hochdruckteile nie abdichten, sondern sofort druckentlasten und ersetzen.

SIHI_0016_D

⚠ WARNUNG

Giftige und/oder entflammbare Dampfgemische!
Vergiftungs- und Verbrennungsgefahr.

→ Gerät in einer für die Arbeitsstoffe zugelassenen Spritzkabine betreiben.
–oder–
→ Gerät an einer entsprechenden Spritzwand mit eingeschalteter Belüftung (Absaugung) betreiben.
→ Nationale und örtliche Vorschriften zur Abluftgeschwindigkeit beachten.

SIHI_0028_D

Im Zweifelsfall die Daten am Gerätegehäuse prüfen. Falls bestimmte Bauteile ausgewechselt werden müssen, sicherstellen, dass diese für den Betriebsdruck des Geräts ausgelegt sind.

Der maximale Druck im Gerät entspricht der Summe aus dem Höchstdruck des eingeführten Mediums und dem Steuerluftdruck .

Den zulässigen Betriebsdruck des Geräts und der angeschlossenen Abnehmer niemals übersteigen.

5.2.2 SPÜLEN

Der Druckregler wurde mit Öl abgenommen. Es empfiehlt sich, den Regler vor dem Einsatz mit entsprechendem Lösungsmittel durchzuspülen, um Ölspuren und Verarbeitungsreste, die beim Zusammenbau des Geräts entstehen können, heraus zu pumpen.

HINWEIS: Wenn chemisch aushärtende Medien verarbeitet werden (z.B. Harze mit Katalysator), ist der Druckregler nach dem Einsatz sorgfältig durchzuspülen. Das jeweilige Lösungsmittel ist in Funktion zum verarbeiteten Harz zu wählen. Wenn der Regler nicht verwendet wird, sollte er während der Stillstandszeiten mit Lösungsmittel gefüllt bleiben.

5.2.3 DRUCK ABLASSEN

Bei einem Anlagenstillstand und vor Wartungsarbeiten an Geräten, die über den Druckregler versorgt werden, vor der Installation oder Reinigung der Düsen der angeschlossenen Abnehmer immer erst den Druck ablassen.

Ablassen des Drucks vor und hinter dem Gerät:
1. Druckluftzufuhr der Pumpe und Steuerluft des Druckreglers absperren.
2. Den entsprechenden Drücker oder das Ventil des angeschlossenen Abnehmers betätigen, um das unter Druck stehende Medium abzulassen.
3. Das Umwälzventil (B) aufdrehen, um das unter Druck stehende Medium vor dem Regler vollständig abzulassen.

5.2.4 DRUCKREGULIERUNG DES MEDIUMS

Der Druckregler steuert den Druck des Mediums, das aus dem Regler kommt. Voraussetzung für die einwandfreie Funktion des Geräts ist, dass der Druck des einlaufenden Mediums größer ist als der Druck am Auslauf.
Bei Bedarf den Druck senken, die Pistole oder das entsprechende Ventil des angeschlossenen Abnehmers betätigen, um das Medium hinter dem Regler abzulassen und den richtigen Wert ablesen zu können.
Die Druckluftversorgung der Pumpe und den Druck am Regler so einstellen, dass alle Einflussgrößen optimal auf die jeweiligen Anwendung abgestimmt sind.

1. Zulauf vor dem Regler schließen und den Steuerdruck des Reglers auf Null bringen bzw. den Regelknauf im Uhrzeigersinn drehen (Version mit manueller Steuerung).
2. Versorgungsleitung des Mediums zum Regler öffnen.
3. Den Steuerdruck des Mediums erhöhen bzw. den Regelknauf gegen den Uhrzeigersinn drehen (Version mit manueller Steuerung), bis das aus dem Regler kommende Medium den Solldruck erreicht.

HINWEIS: Bei dieser Art von Gerät sollte immer so reguliert werden, dass der Druck „gesteigert" wird.

⚠ WARNUNG

Überdruck!
Verletzungsgefahr durch berstende Geräteteile.
→ Oft prüfen, ob die Umlaufleitung verstopft ist - die Leitung soll vollkommen frei sein

SIHC_0001_D

5.3 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG

5.3.1 REINIGEN DES FILTERS (NUR FÜR T0180.XX)

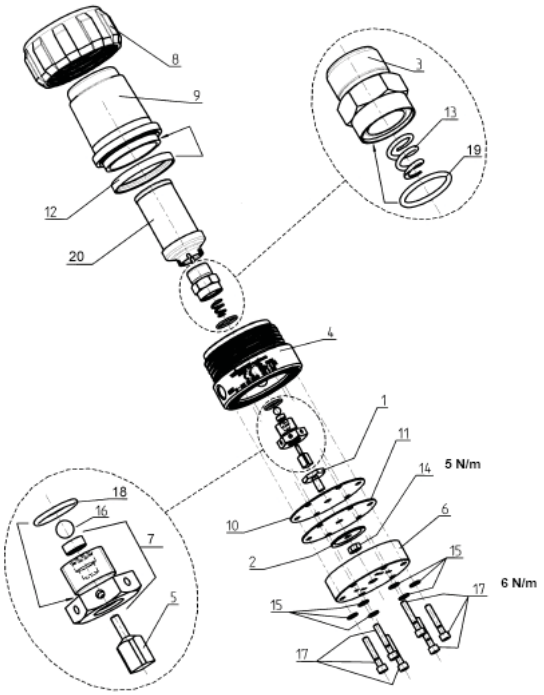
Hinweis
Vor dem Reinigen des Filters muss die Druckluftzufuhr abgedreht und der Druck vor und hinter dem Gerät abgeblasen werden.

DER FILTER IST TÄGLICH ZU REINIGEN. WENN EIN NEUES PRODUKT VERARBEITET ODER DIE FARBE DES LACKS GEÄNDERT WIRD, IST EINE ERNEUTE REINIGUNG ERFORDERLICH.

Zur Reinigung des Filters den Plastikgewindering (8) vom Gehäuse des Minderers (4) abschrauben, den Becher (9) anheben und auf die Dichtung am Rand achten. Den Filter (20) aus seinem sitz (3) herausnehmen, indem dieser einfach nach oben gedreht wird - er ist mit einer einfachen Clip-Befestigung ausgestattet. Die Filterpatrone in das Lösungsmittel tauchen, sie bürsten und ausblasen.

Auch das Filterinnere sorgfältig mit Lösungsmittel reinigen und eventuell mit Druckluft ausblasen. Bei der erneuten Montage den Filter vorsichtig drücken, bis dieser in den sitz des oben genannten Befestigungs-Clip einrastet. Den Filter nicht weiter drücken, da dies zu Beschädigungen führen könnte. Dann den Becher positionieren und dabei auf die korrekte Lage der Dichtungen achten, den Gewindering anschrauben..

Der Filter im Gerät T0180.xx muss immer richtig sitzen, damit die Kugel dicht ist. Undicht sitzende Kugel können dazu führen, dass der Druck hinter dem Gerät unzulässig hoch ansteigt.
Die Filterleistung ist häufig zu überprüfen.



5.3.2 SPÜLEN

Das Gerät vor jedem Farb- oder Produktwechsel, ggf. am Ende des Arbeitstags, vor einem Anlagenstillstand und vor der Reparatur des Geräts spülen.

Bei der Verarbeitung von fertig angemischten Mehrkomponentenlacken das Gerät reinigen, bevor der Vernetzungsprozess einsetzt (Pot-life (Verarbeitungszeit) – siehe Datenblätter des verarbeiteten Produkts).

Eine Spülflüssigkeit verwenden, die mit dem Medium, das durchgepumpt wird und mit den benetzten Teilen des Geräts kompatibel ist.
Das geeignete Produkt und die empfohlenen Zeitabstände für die Reinigung mit dem Lieferanten absprechen.

Nach dem Spülen den Druck aus dem Regler ablassen.

Lacke und Lösungsmittel sollten nicht für längere Zeit im Regler bleiben. Das Medium kann im Regler austrocknen und Leckstellen verursachen.

Wenn Leckstellen festzustellen sind, den Druck ablassen, den Regler ausbauen und reinigen.

Vor der Wartung und Reinigung:
- Die richtigen Werkzeuge bereitstellen,
- Die entsprechende Schutzkleidung und Schutzausrüstung in Funktion zu den Medien tragen.

Die regelmäßige Reinigung und Inspektion der innen liegenden Teile ist Voraussetzung für die optimale Funktion des Druckreglers.

1. Druck- und Steuerluft (wenn vorhanden) und das unter Druck stehende Medium ablassen.
2. Regler aus der Anlage ausbauen.
3. Regler zerlegen (siehe Übersichtszeichung im vorliegenden Handbuch)
4. Alle Komponenten reinigen und untersuchen, besonders auf die Kugel und den Kugelsitz achten. Wenn diese Teile beschädigt werden, nimmt die Leistung ab und es können Leckstellen auftreten.
5. Verschleiß der Membranen, Dichtungen und O-Ringe prüfen. Kontrollieren, ob die Kugel und der Sitz verbeult, verschlissen oder sonst beschädigt sind.
6. Membranen, Dichtungen und O-Ringe beim Zusammenbauen der Reglers schmieren.

5.3.3 OBERFLÄCHENREINIGUNG

Ein wesentlicher Aspekt im Hinblick auf die Explosionssicherheit ist die elektrische Leitfähigkeit der Oberfläche des Geräts, die aus diesem Grund häufig gereinigt werden muss. Ablagerungen an der Oberfläche, die die Leitfähigkeit beeinträchtigen, sind zu entfernen.

5.4 LANGFRISTIGE LAGERUNG

Bei der Lagerung des Gerätes über einen längeren Zeitraum sind eine gründliche Reinigung und ein Schutz vor Korrosion erforderlich.

6 STÖRUNGSSUCHE, WARTUNG UND REPARATUREN

6.1 STÖRUNGSSUCHE UND BEHEBUNG

Problem	Ursache	Lösung
Druckabfall des Mediums im Auslauf.	• Kugel im Sitz verklemmt – Durchgang verstopft	• Ausbauen und reinigen.
	• Leckstelle in der Steuerluftleitung (Wo vorhanden).	• Anschlüsse und Leitungen der Steuerluft prüfen.
	• Filter verstopft (nur für T0180.xx)	• Filter reinigen/auswechseln
Der Druck des Mediums im Auslauf steigt bis auf den Druck im Einlauf.	• Die Ventilkugel und der Sitz sind verschlissen oder verklemmt. Membrane gerissen.	• Kugel und Sitz reinigen. Beschädigte oder verschlissene Teile auswechseln.
Leckstelle (austretendes Medium) am Reglergehäuse oder Rücksaugung des Mediums in den Steuerbereich.	• Membrane gerissen.	• Membrane auswechseln.

Liegt keine der genannten Störungsursachen vor, kann der Defekt bei einer WAGNER Kundendienststelle behoben werden.

6.2 WARTUNG

⚠ WARNUNG

Unsachgemässe Wartung/Reparatur!
Lebensgefahr und Geräteschäden.

→ Reparaturen und Austausch von Teilen dürfen nur von einer WAGNER-Servicestelle oder einer eigens ausgebildeten Person durchgeführt werden.
→ Nur Teile reparieren und austauschen, die im Kapitel „Ersatzteilkatalog“ aufgeführt sind.
→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:
- Steuergerät vom Netz trennen.
- Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
- Spritzpistole gegen Betätigung sichern.
→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.

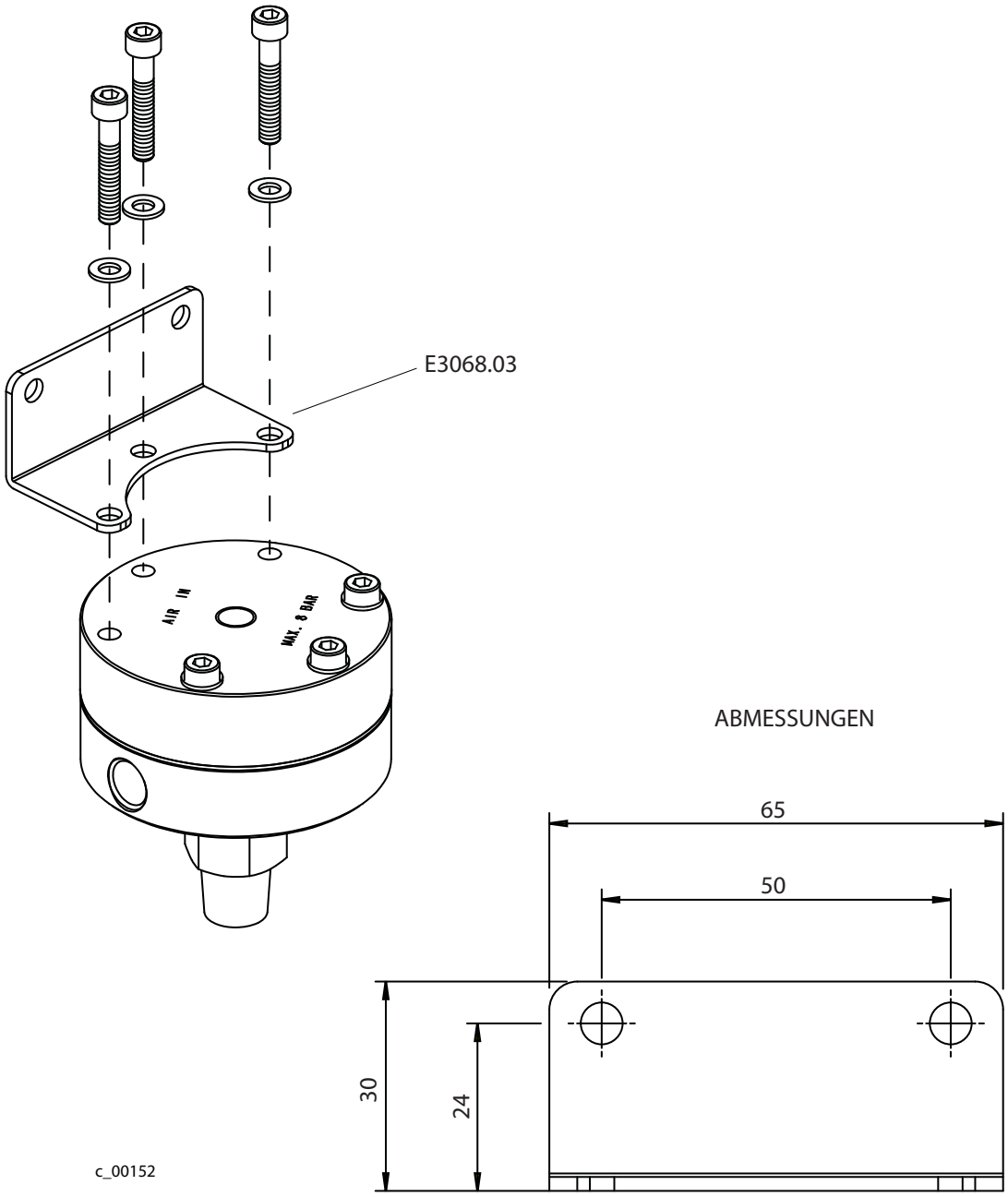
SIHI_0048_D

1. Täglich oder nach Bedarf ist der filter zu kontrollieren und zu reinigen.
2. Täglich Schläuche, Rohre, Kupplungen überprüfen und gegebenenfalls ersetzen.

WAGNER empfiehlt, Spritzgeräte jährlich sicherheitstechnisch durch einen Sachkundigen (z.B. WAGNER Servicetechniker) zu überprüfen.

7 ZUBEHÖR

7.1 BÜGEL FÜR WANDBEFESTIGUNG (NUR FÜR T0170.00BXX, T0170.00R4)



8 ERSATZTEILE

8.1 WIE WERDEN ERSATZTEILE BESTELLT?

Um eine sichere Ersatzteillieferung gewährleisten zu können, sind folgende Angaben notwendig:

Bestellnummer, Benennung und Stückzahl

Die Stückzahl muss nicht identisch mit den Nummern in den Spalten „Stk." der Listen sein. Die Anzahl gibt lediglich Auskunft darüber, wie oft ein Teil in der Baugruppe enthalten ist.

Ferner sind für einen reibungslosen Ablauf folgende Angaben notwendig:

- Rechnungsadresse
- Lieferadresse
- Name der Ansprechperson für Rückfragen
- Lieferart (norm. Post, Eilsendung, Luftfracht, Kurier etc.)

Kennzeichnung in den Ersatzteillisten

Erklärung zur Spalte „K" (Kennzeichen) in den nachfolgenden Ersatzteillisten.

◆ = Verschleissteile
Hinweis: Diese Teile fallen nicht unter die Garantiebestimmungen

● = Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Sonderzubehör erhältlich.

⚠ WARNUNG

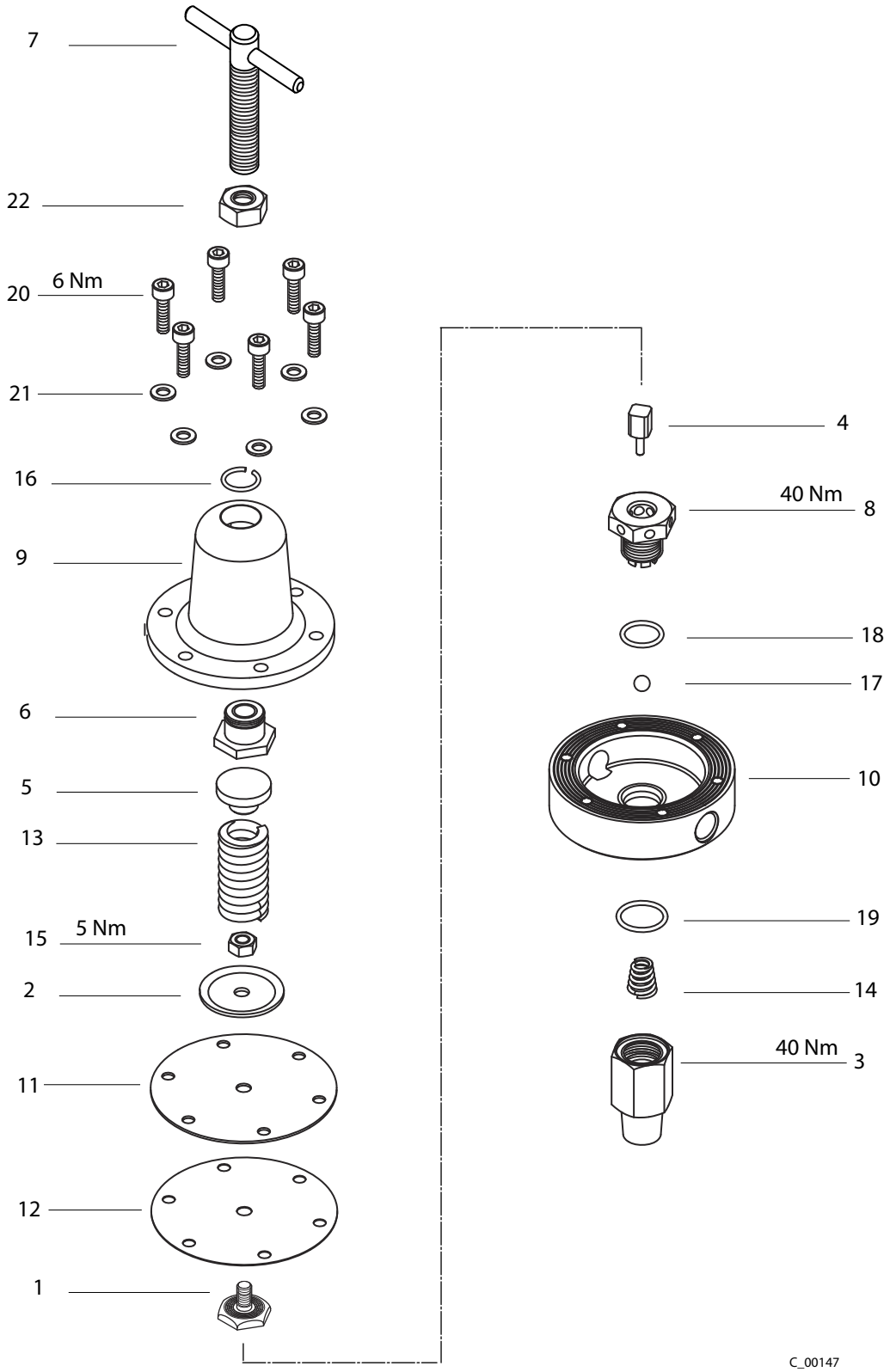
Unsachgemässe Wartung/Reparatur!
Verletzungsgefahr und Geräteschäden.

→ Reparaturen und Austausch von Teilen nur durch speziell ausgebildetes Personal oder eine WAGNER-Servicestelle durchführen lassen.
→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:
- Energie-/Druckluftzufuhr abschalten.
- Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
- Spritzpistole gegen Betätigung sichern.
→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.

SIHI_0004_D

8.2 HERAUSGEZOGENES

8.2.1 T0170.00A - T0170.00AI



⚠ WARNUNG

Unsachgemässe Wartung/Reparatur!
Verletzungsgefahr und Geräteschäden.

→ Reparaturen und Austausch von Teilen nur durch speziell ausgebildetes Personal oder eine WAGNER-Servicestelle durchführen lassen.
→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:
- Energie-/Druckluftzufuhr abschalten.
- Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
- Spritzpistole gegen Betätigung sichern.

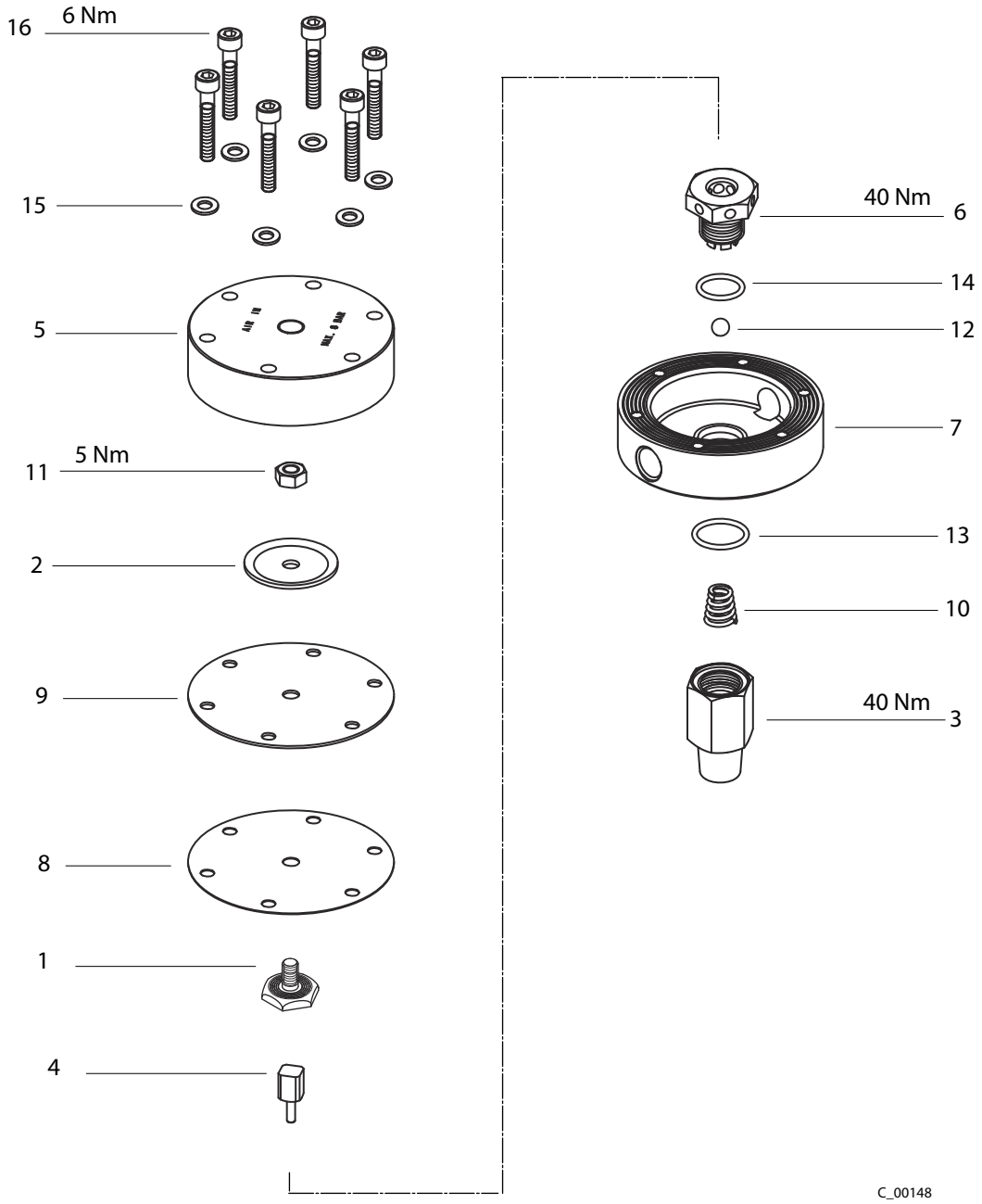
→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.

SIHI_0004_D

Ersatzteilliste				**T0170.00A**	**T0170.00AI**	**T0170.00AI4**
Pos	**K**	**Benennung**	**Stk.**	**Nr.**	**Nr.**	**Nr.**
1		Membranscheibe Produkt	1	A588.03	A588.03	A588.03
2		Membranscheibe Luft	1	A590.03	A590.03	A590.03
3		Körper Führung Kugel	1	B0155.03	B0155.03	B0155.03
4	★ ◆	Schieberstab	1	B391.03	B391.03	B391.03
5		Federführung	1	B491.04	B491.04	B491.04
6		Gewindehülse	1	B492.04	B492.04	-
7		Einstellschraube	1	B493.62	B493.62	B493.62
8	★ ◆	Kugelsitzkörper komplett.	1	T6007.00A	T6007.00A	T6007.00A
9		Oberer Reduzierventilkörper	1	F134.01A	F134.01A	B0475.01
10		Unterer Reduzierventilkörper	1	B620.01BA	B620.03BA	B620.03BB
11	★ ◆▲	Stützmembran	1	G726.06	G726.06	G726.06
12	★ ◆▲	Produktmembran	1	G725.05	G725.05	G725.05
13		Reglerfeder	1	H226.02	H226.02	H226.02
14	★ ◆	Feder Edelstahl	1	H285.03	H285.03	H285.03
15		Selbstsperrende Mutter M6	1	K311.62	K311.62	K311.62
16		Haltering	1	K624.02	K624.02	-
17	★ ◆▲	Kugel	1	K811.03	K811.03	K811.03
18	★ ◆▲	EPDM O-ring	1	L148.06	L148.06	L148.06
19	★ ◆▲	EPDM O-ring	1	L118.06A	L118.06A	L118.06A
20		Inbusschraube 5x18	6	K114.62A	K114.62	K114.62
21		Unterlegscheibe 5	6	K515.62	K515.62	K515.62
22		Mutter M10	1	K325.62	K325.62	K325.62
		Service-Set		T6096.00A	T6096.00A	T6096.00A
		Dichtungteilesatz		T9095.00	T9095.00	T9095.00

◆ = Verschleissteile
★ = In Service-Set enthalten
▲ = In Dichtungteilesatz enthalten

8.2.2 T0170.00B - T0170.00BI - T0170.00BIP



⚠ WARNUNG

Unsachgemässe Wartung/Reparatur!
Verletzungsgefahr und Geräteschäden.

→ Reparaturen und Austausch von Teilen nur durch speziell ausgebildetes Personal oder eine WAGNER-Servicestelle durchführen lassen.
→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:
- Energie-/Druckluftzufuhr abschalten.
- Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
- Spritzpistole gegen Betätigung sichern.

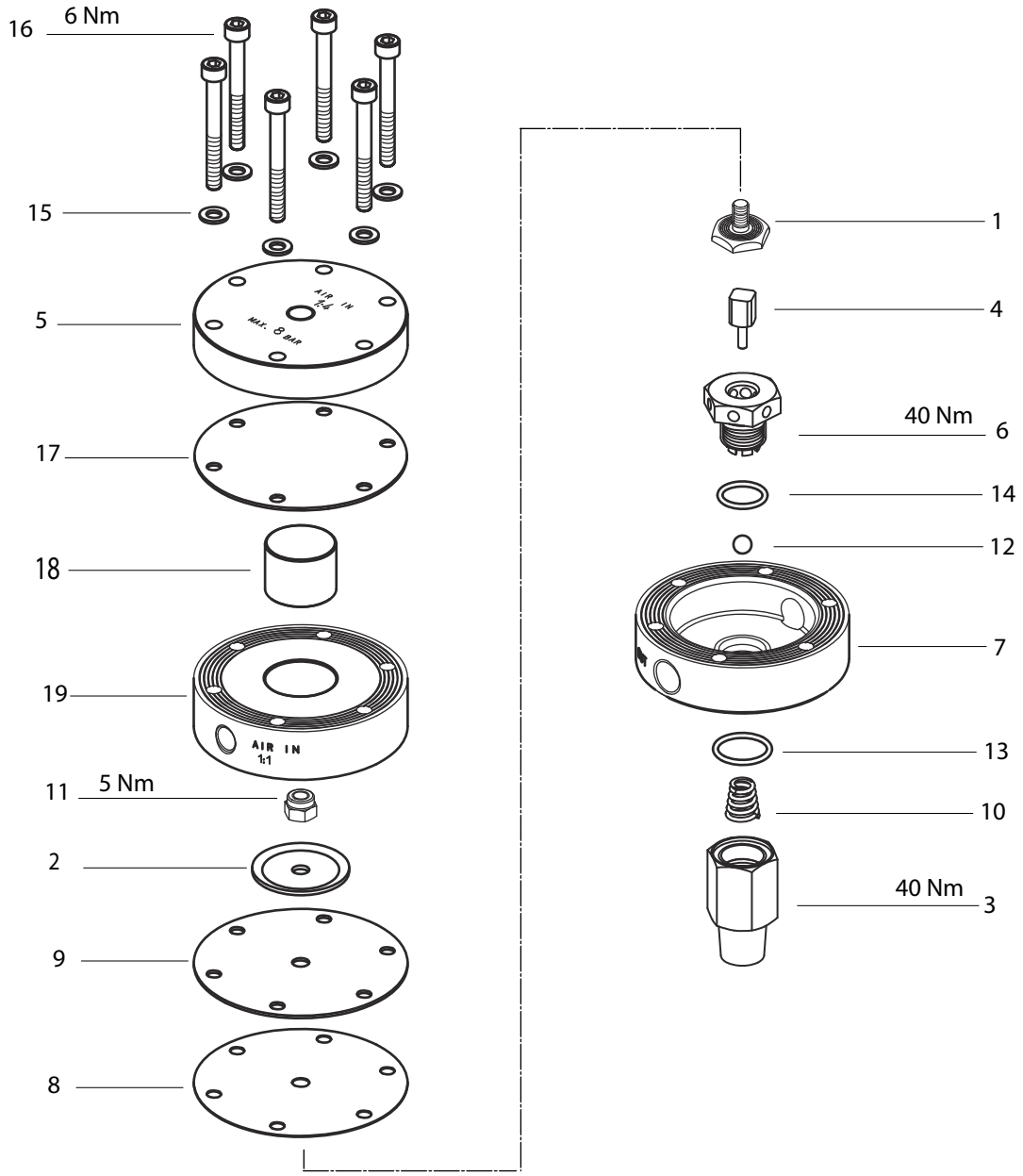
→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.

SIHI_0004_D

Ersatzteilliste			**T0170.00B**	**T0170.00BI**	**T0170.00BIP**
Pos	**K**	**Benennung**	**Stk.**	**Nr.**	**Nr.**
1		Membranscheibe Produkt	1	A588.03	A588.03	A588.03
2		Membranscheibe Luft	1	A590.03	A590.03	A590.03
3		Körper Führung Kugel	1	B0155.03	B0155.03	B0155.03
4	★ ◆	Schieberstab	1	B391.03	B391.03	B391.03
5		Reduzierventilkörper Luftseite	1	B563.01	B563.01	B563.01
6	★ ◆	Kugelsitzkörper komplett	1	T6007.00A	T6007.00A	T6007.00A
7		Unterer Reduzierventilkörper	1	B620.01BA	B620.03BB	B620.03BB
8	★ ◆▲	Produktmembran	1	G725.05	G725.05	G725.07
9	★ ◆▲	Membran Luftside	1	G726.06	G726.06	G726.06
10	★ ◆	Feder Edelstahl	1	H285.03	H285.03	H285.03
11		Selbstsperrende Mutter M6	1	K311.62	K311.62	K311.62
12	★ ◆▲	Kugel	1	K811.03	K811.03	K811.03
13	★ ◆▲	O-ring EPDM	1	L118.06A	L118.06A	L118.06A
14	★ ◆▲	O-ring EPDM	1	L148.06	L148.06	L148.06
15		Unterlegscheibe 5	6	K515.62	K515.62	K515.62
16		Inbusschraube 5x30	6	K1055.62	K1055.62	K1055.62
		Service-Set		T6096.00A	T6096.00A	T9096.00B
		Dichtungteilesatz		T9095.00	T9095.00	T9095.00A

◆ = Verschleissteile
★ = In Service-Set enthalten
▲ = In Dichtungteilesatz enthalten

8.2.3 T0170.00R4



⚠ WARNUNG

Unsachgemässe Wartung/Reparatur!
Verletzungsgefahr und Geräteschäden.

→ Reparaturen und Austausch von Teilen nur durch speziell ausgebildetes Personal oder eine WAGNER-Servicestelle durchführen lassen.
→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:
- Energie-/Druckluftzufuhr abschalten.
- Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
- Spritzpistole gegen Betätigung sichern.

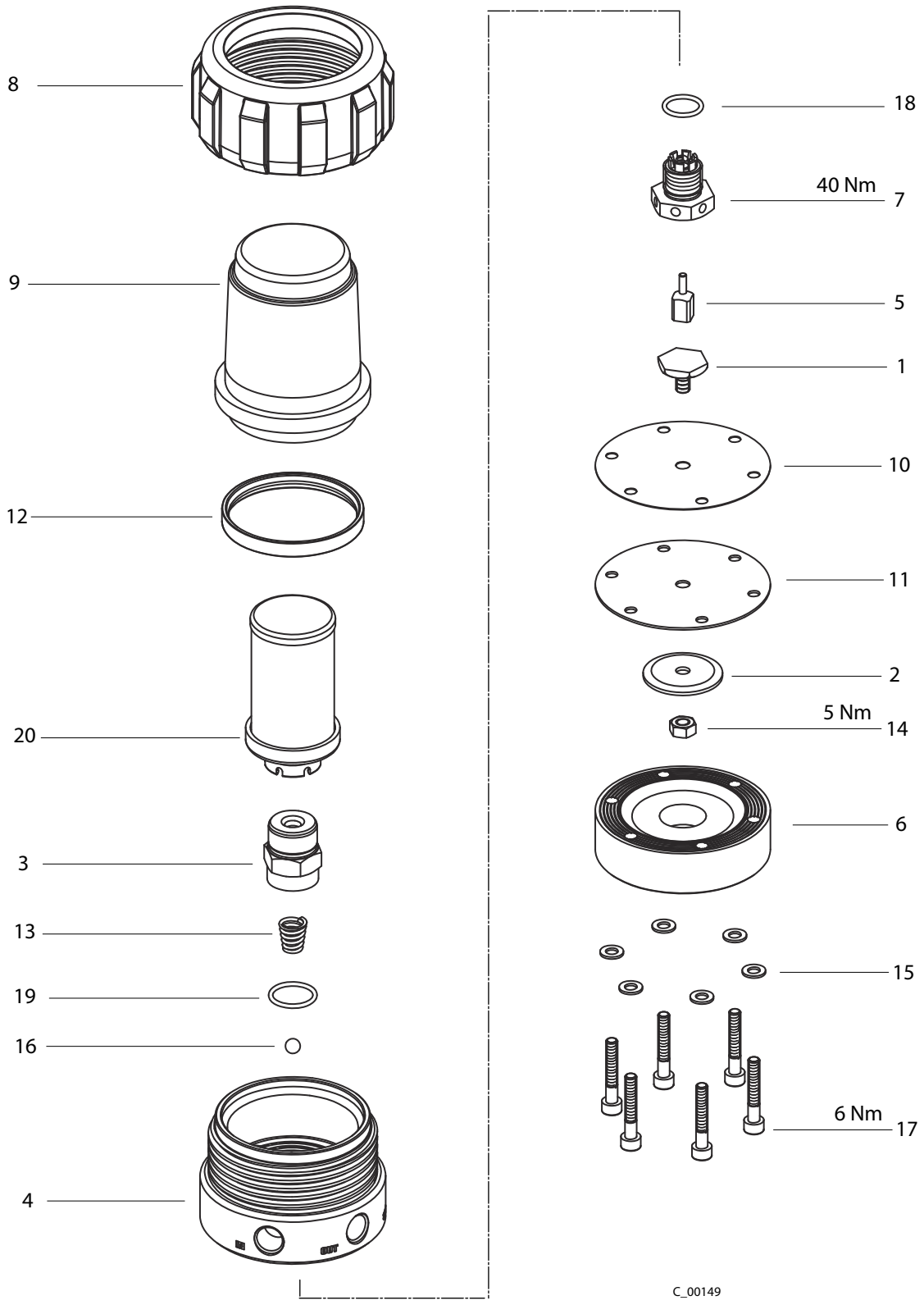
→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.

SIHI_0004_D

Ersatzteilliste			**T0170.00R4**
Pos K	**Benennung**	**Stk.**	**Nr.**
1	Membranscheibe Produkt	1	A588.03
2	Membranscheibe Luft	1	A590.03
3	Körper Führung Kugel	1	B0155.03
4 ★ ◆	Schieberstab	1	B391.03
5	Reduzierventilkörper Luftseite	1	B563.01A
6 ★ ◆	Kugelsitzkörper komplett	1	T6007.00A
7	Unterer Reduzierventilkörper	1	B620.03DA
8 ★ ◆▲	Produktmembran	1	G725.05
9 ★ ◆▲	Membran Luftside	1	G726.06
10 ★ ◆	Feder Edelstahl	1	H285.03
11	Selbstsperrende Mutter M6	1	K311.62
12 ★ ◆▲	Kugel	1	K811.03
13 ★ ◆▲	O-ring EPDM	1	L118.06A
14 ★ ◆▲	O-ring EPDM	1	L148.06
15	Unterlegscheibe 5	6	K515.62
16	Inbusschraube 5x30	6	K150.62
17 ★ ◆▲	Membran Luftside 1:4	1	G726.06A
18	Kolben 1:4	1	B0442.08
19	Zentraler Körper 1:4	1	B563.01B
	Service-Set		T6096.00C
	Dichtungteilesatz		T9095.00B

◆ = Verschleissteile
★ = In Service-Set enthalten
▲ = In Dichtungteilesatz enthalten

8.2.4 T0180.00AIC - T0180.00AI - T0180.00A - T0180.00I



Ersatzteilliste				T0180.00AIC	T0180.00AI	T0180.00A	T0180.00I
Pos	**K**	**Benennung**	**Stk.**	**Nr.**	**Nr.**	**Nr.**	**Nr.**
1		Membranscheibe Produkt	1	A588.03	A588.03	A588.03	A588.03
2		Membranscheibe Luft	1	A590.03	A590.03	A590.03	A590.03
3		Führung Kugel	1	B0172.03	B0172.03	B0172.03	B0172.03
4		Reduzierventilkörper Produktseite	1	B0180.03	B0180.03	B0180.01	B0180.03
5	★ ◆	Schieberstab	1	B391.03	B391.03	B391.03	B391.03
6		Reduzierventilkörper Luftseite	1	B563.01	B563.01	B563.01	B563.01
7	★ ◆	Kugelsitzkörper komplett	1	T6007.00A	T6007.00A	T6007.00A	T6007.00A
8		Nutmutter Reduzierfilter	1	F991.07	F991.07	F991.07	B0256.62
9		Becher Reduzierfilter	1	F992.07	F992.07	F992.07	B0255.03
10	★ ◆▲	Produktmembran	1	G725.05	G725.05	G725.05	G725.05
11	★ ◆▲	Membran Luftside	1	G726.06	G726.06	G726.06	G726.06
12	★ ◆▲	Dichtung	1	G640.05B	G640.05B	G640.05B	G640.05B
13	★ ◆	Feder Edelstahl	1	H285.03	H285.03	H285.03	H285.03
14		Selbstsperrende Mutter M6	1	K311.62	K311.62	K311.62	K311.62
15		Unterlegscheibe 5	6	K515.62	K515.62	K515.62	K515.62
16	★ ◆▲	Kugel 1/4“	1	K811.07B	K811.03	K811.03	K811.03
17		Inbusschraube M5x30 UNI	6	K1055.62	K1055.62	K1055.62	K1055.62
18	★ ◆▲	O-Ring EPDM	1	L148.06	L148.06	L148.06	L148.06
19	★ ◆▲	O-Ring EPDM	1	L118.06A	L118.06A	L118.06A	L118.06A
20	◆	Filterpatrone FFC 100M (std)	1	T500.00A	T500.00A	T500.00A	T500.00A
20	◆	Filterpatrone FFC 60M (opt)	1	T500.00	T500.00	T500.00	T500.00
20	◆	Filterpatrone FFC 150M (opt)	1	T500.00B	T500.00B	T500.00B	T500.00B
		Service-Set		T6193.00A	T6193.00	T6193.00	T6193.00
		Dichtungteilesatz		T9086.00A	T9086.00	T9086.00	T9086.00

◆ = Verschleissteile
★ = In Service-Set enthalten
▲ = In Dichtungteilesatz enthalten

Deutschland J. WAGNER GmbH Otto-Lilienthal-Str. 18 Postfach 1120 D- 88677 Markdorf Telephone: ++49/ (0)7544 / 5050 Telefax: ++49/ (0)7544 / 505200 E-Mail:service.standard@wagner-group.com	**Schweiz** J. WAGNER AG Industriestrasse 22 Postfach 663 CH- 9450 Altstätten Telephone: ++41/ (0)71 / 757 2211 Telefax: ++41/ (0)71 / 757 2222 E-Mail: rep-ch@wagner-group.ch
Belgien WAGNER Spraytech Benelux BV Veilinglaan 56 B- 1861 Wolvertem Telephone: ++32/ (0)2 / 269 4675 Telefax: ++32/ (0)2 / 269 7845 E-Mail: info@wagner-group.be	**Dänemark** WAGNER Spraytech Scandinavia A/S Kornmarksvej 26 DK- 2605 Brøndby Telephone: ++45/ 43 271 818 Telefax: ++45/ 43 43 05 28 E-Mail wagner@wagner-group.dk
England WAGNER Spraytech (UK) Ltd. Haslemere Way Tramway Industrial Estate GB- Banbury, OXON OX16 8TY Telephone: ++44/ (0)1295 / 265 353 Telefax: ++44/ (0)1295 / 269861 E-Mail: enquiry@wagnerspraytech.co.uk	**Frankreich** J. WAGNER France S.A.R.L. 5, Ave. du 1er Mai – BP 47 F- 91122 Palaiseau-Cedex Telephone: ++33/ (0)1 / 69 19 46 76 Telefax: ++33/ (0)1 / 69 81 72 57 E-Mail: division.batiment@wagner-france.fr
Holland WAGNER SPRAYTECH Benelux BV Zonnebaan 10 NL- 3542 EC Utrecht PO Box 1656 3600 BR Maarssen Telephone: ++31/ (0)30 / 241 4155 Telefax: ++31/ (0)30 / 241 1787 E-Mail: info@wagner-group.nl	**Italien** WAGNER COLORA S.r.l Via Fermi, 3 I- 20040 Burago di Molgora (MI) Telephone: ++39/ 039 / 625021 Telefax: ++39/ 039 / 6851800 E-Mail: info@wagnercolora.com
Japan WAGNER Spraytech Ltd. 2-35, Shinden Nishimachi J- Daito Shi, Osaka, 574-0057 Telephone: ++81/ (0)720 / 874 3561 Telefax: ++81/ (0)720 / 874 3426 E-Mail: marketing@wagner-japan.co.jp	**Österreich** J. WAGNER GmbH Otto-Lilienthal-Str. 18 Postfach 1120 D- 88677 Markdorf Telephone: ++49/ (0)7544 / 5050 Telefax: ++49/ (0)7544 / 505200 E-Mail:service.standard@wagner-group.com
Schweden WAGNER SVERIGE AB Muskötgatan 19 S- 25466 Helsingborg Telephone: ++46/ (0)42 150 020 Telefax: ++46/ (0)42 150 035 E-Mail: mailbox@wagner.se	**Spanien** WAGNER Spraytech Iberica S.A. Ctra. N- 340, Km. 1245,4 E- 08750 Molins de Rei (Barcelona) Telephone: ++34/ (0)93/ 680 0028 Telefax: ++34/ (0)93/ 668 0156 E-Mail: info@wagnerspain.com
Tschechien WAGNER s.r.o. Na Belidle 1/63 C- 15000 Praha 5 Telephone: ++420/ (0)2/ 573 123 24 Telefax: ++420/ (0)2/ 545 001 E-Mail: wagner.s.r.o.@telecom.cz	**USA** Walter Pilot North America 46890 Continental Drive Chesterfield, MI 48047 USA Telephone: ++1/ 877 / 925-8437 Telefax: ++1/ 586 / 598-1457 http://www.waltherpilotna.com

WAGNER

DIN ISO 9001 WAGNER ZERTIFIZIERT

Bestell-Nr. ZZB019GER

Deutschland
J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Str. 18
Postfach 1120
D- 88677 **Markdorf**
Telephone ++49/ (0)7544 / 5050
Telefax ++49/ (0)7544 / 505200
E-Mail: service.standard@wagner-group.com

Schweiz
J. WAGNER AG
Industriestrasse 22
Postfach 663
CH- 9450 **Altstätten**
Telephone ++41/ (0)71 / 757 2211
Telefax ++41/ (0)71 / 757 2222
E-Mail: rep-ch@wagner-group.ch

www.wagner-group.com